

## Verstetigung der integrierten Stadtteilentwicklung Pliensauvorstadt

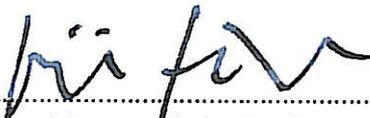
In den Jahren 2002 bis 2011 wurde in der Esslinger Pliensauvorstadt das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ durchgeführt. Mit Mitteln der Stadt Esslingen, des Landes und des Bundes wurden aus dem Förderprogramm sowie aus weiteren Komplementärprogrammen und der immensen Anstrengung bürgerschaftlich engagierter Akteure aus dem Stadtteil und der Gesamtstadt Esslingen eine Fülle an strukturfördernden investiven und nicht-investiven Maßnahmen umgesetzt. Unter breiter Beteiligung der Bevölkerung und unter Mitwirkung von Gremien, Gruppen und institutionellen Vertretern wurde das Programm in einem ämterübergreifenden und partizipativen Ansatz gesteuert.

Mit diesem Memorandum halten die Stadt Esslingen und Vertreter der Bürgerschaft aus der Pliensauvorstadt ihre gemeinsame Absicht fest, die integrierte Stadtteilentwicklung auch nach Programmende stetig fortführen zu wollen. Konkret bedeutet dies:

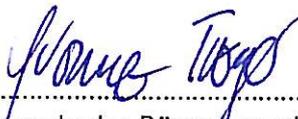
- Das integrierte Handlungskonzept bildet weiterhin die Orientierung für die Entwicklung des Stadtteils. Bei Bedarf wird es von der Stadtverwaltung (Federführung im Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt unter Beteiligung des Amtes für Sozialwesen, des Grünflächenamtes sowie des Bürgerausschusses) fortgeschrieben.
- Der Bürgerausschuss Pliensauvorstadt führt das Forum Pliensauvorstadt fort und lädt einmal im Jahr dazu ein. Das Forum soll dazu dienen, die Entwicklung der Pliensauvorstadt zu reflektieren, zu bewerten und zu einer abgestimmten Vorgehensweise für die Fortentwicklung der Pliensauvorstadt beizutragen. Im Vorfeld stimmt sich der Bürgerausschuss Pliensauvorstadt mit der Stadtverwaltung über die Tagesordnung und über die inhaltlichen Beiträge aus der Stadtverwaltung ab. Hierfür setzt sich eine Abstimmungsrunde, bestehend aus Vertretern des Bürgerausschusses, des Fördervereins Pliensauvorstadt, des Stadtplanungs- und Stadtmessungsamtes, des Amtes für Sozialwesen, des Grünflächenamtes sowie des Leiters des Technischen Dezernates zusammen. Der Adressatenkreis des Forums setzt sich zusammen aus Vertretern von Einrichtungen, Gremien und (bürgerschaftlich engagierten) Gruppen, Institutionen mit Bezug zur Pliensauvorstadt und Gemeinderäten. Es ersetzt keine öffentliche Bürgerversammlung.
- Die bewährte ämterübergreifende Zusammenarbeit soll fortgeführt werden. Hierfür benennen die drei Ämter Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt, Amt für Sozialwesen und Grünflächenamt verbindliche und kontinuierliche Ansprechpartner („Ansprechpartnerkreis“) und teilen diese den Ansprechpartnern im Stadtteil mit. Dieser Ansprechpartnerkreis hat folgende Funktionen:
  - Vermittlung von Informationen, die den Stadtteil betreffen, innerhalb des jeweiligen Amtes inkl. der Rückmeldung zur Leitungsebene.
  - Vermittlung von den Stadtteil betreffenden Informationen zwischen den Ämtern: dazu gehört, dass die Ansprechpartner eventuelle Anfragen, die inhaltlich andere Ämter/Dezernate betreffen, an ihre Ansprechpartner-Kollegen weiterleiten und diese sie dort ämterintern/dezernatsintern an die zuständigen Stellen weitergeben.

- Sie sind Ansprechpartner für die zentralen Akteure des Stadtteils.
  - Der neue „Ansprechpartnerkreis“ trifft sich mindestens zwei Mal im Jahr. Die Termine werden frühzeitig festgelegt. Neben der Zusammenarbeit in konkreten Projekten ist der informelle Austausch unter den drei Ansprechpartnern wichtig.
  - Die direkte Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den Ansprechpartnern und den Akteuren des Stadtteils findet laufend statt. Sie ist von den jeweiligen fachlichen Aufgaben und Projekten im Stadtteil abhängig.
- Die bewährte Zusammenarbeit mit den Vertretern des Stadtteils soll fortgeführt werden. Hierfür stehen im Stadtteil Pliensauvorstadt als zentrale Akteure der/die Vorsitzende des Bürgerausschusses, der/die Vorsitzende des Runden Tisches, der/die Vorsitzende des Fördervereins Pliensauvorstadt als Betriebsträger des Mehrgenerationen- und Bürgerhauses und dessen hauptamtliche Fachkraft zur Verfügung. Die zentralen Akteure im Stadtteil benennen dem Ansprechpartnerkreis die Kontaktpersonen. Zur Aufgabe der zentrale Akteure aus der Pliensauvorstadt zählt, Einzelmeinungen zur Entwicklung der Pliensauvorstadt zu bündeln, zu einer Bewertung der Stadtteilentwicklung beizutragen und auf diese Weise den Bürgerausschuss bei der jährlichen Planung und Durchführung des Forums Pliensauvorstadt zu unterstützen sowie zur stetigen integrierten Stadtteilentwicklung beizutragen.

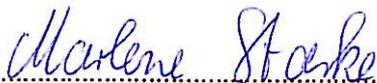
Stadt Esslingen am Neckar, den 14. Oktober 2011



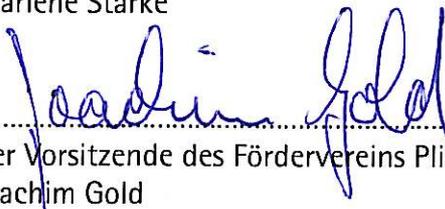
.....  
 Der Oberbürgermeister der Stadt Esslingen am Neckar  
 Dr. Jürgen Zieger



.....  
 Die Vorsitzende des Bürgerausschusses Pliensauvorstadt  
 Yvonne Tröger



.....  
 Die Vorsitzende des Runden Tisches Pliensauvorstadt  
 Marlene Starke



.....  
 Der Vorsitzende des Fördervereins Pliensauvorstadt e.V.  
 Joachim Gold